

Nr. XIX. GP-NR
1995 -10- 11 ¹⁹⁸¹ 13

Anfrage

**des Abgeordneten Barmüller
und weiterer Abgeordneter
an den Präsidenten des Rechnungshofes
betreffend Dienstreisen bei einigen Energieversorgungsunternehmen**

In der Sitzung des Rechnungshofausschusses am 26.9.1995 wurde der Wahrnehmungsbericht (III-19 d.B.) über einige Energieversorgungsunternehmen behandelt. Der Bericht beschäftigte sich unter anderem mit der Österreichischen Donaukraft AG.

In gewohnt genauer Weise wurden seitens des Rechnungshofes Versäumnisse und Unzulänglichkeiten aufgezählt sowie Empfehlungen ausgesprochen. Dabei zeigten sich viele Parallelen zwischen überprüften Unternehmungen in den Bereichen Vorstandsverträge, freiwillige Sozialleistungen, Pensionsregelungen und Vergabeordnungen. Einzig der Bereich Dienstreisen wurde nur bei einer Unternehmung als erwähnenswert erachtet. Nun ist es unwahrscheinlich, daß gerade in diesem Bereich gravierende Unterschiede in der Praxis bei den verschiedenen EVUs feststellbar waren. Auf dezidiertes Fragen, warum ausschließlich bei der Österreichischen Donaukraft AG das Thema Dienstreisen Eingang in den Bericht gefunden habe, wurde seitens des Rechnungshofes ausdrücklich bestätigt, daß der betreffende Fall der einzige im Rahmen der überprüften Energieversorgungsunternehmen sei, der "erwähnenswert" gewesen wäre. Genaue Vergleichszahlen konnten aber auch anlässlich der Wiederholung der Frage nicht genannt werden.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Wieviele a) nationale und b) internationale Dienstreisen mit welchen Zielen und über welche Zeiträume wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern der überprüften Energieversorgungsunternehmen im Überprüfungszeitraum vorgenommen?
2. Welche Kosten waren, bezogen auf die jeweiligen Vorstandsmitglieder der einzelnen Energieversorgungsunternehmen, für diese Dienstreisen zu bestreiten?
3. In welchen der überprüften Energieversorgungsunternehmen bestehen welche Ergebnismachweise für diese Reisetätigkeit der Vorstandsmitglieder?
4. Welche der geprüften Unternehmen hatten welche internationalen Aufträge abzuwickeln?